

## Gut und g'sund

### Neu: Nutzgarten im Kolpinghaus „Gemeinsam leben“ Wien-Leopoldstadt

17 „Globale Ziele“ für eine bessere Welt: Bei der Kolping-Bildungskonferenz 2017 in Innsbruck hat sich Kolping Österreich und alle dazugehörigen Verantwortlichen in den Kolpingfamilien und in den Einrichtungen dazu verpflichtet, einen Beitrag zu leisten, das dies gelingen mag.

Unser kleiner, aber ehrgeiziger Beitrag besteht (u.a.) im Anlegen eines Nutzgartens auf der Terrasse im 5. Obergeschoss, mit dem wir gleich mehrere Nachhaltigkeitsziele gleichzeitig umsetzen: Ziel #2 (Ernährung), Ziel #3 (Gesundheit und Wohlergehen) und Ziel #12 („Nachhaltige/r Produktion und Konsum) mit seinem Unterziel #12.8: „... sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen“.

Wir haben im Frühjahr 2018 begonnen, unsere Freifläche im 5. Obergeschoss, die seit Bestehen des Hauses einen Nasch-/Nutzgarten beherbergt, nachhaltiger zu nutzen und zu bewirtschaften. Aus übrig gebliebenen, von Lieferanten nicht zurückgenommenen Euro-Transportpaletten haben wir Hochbeete gebaut und Kräuter und Gemüse für den Eigengebrauch in unserer Frischküche angepflanzt: Erdbeeren zum Naschen für unsere kleinen und großen BewohnerInnen, Schnittlauch, Petersilie, Dille, Stangensellerie, Mangold und viel knackfrischen Salat, von letzterem haben wir in bislang in drei Auspflanzungen mehr als sechzig Stück geerntet. Dazu Kräuter, wie Minze und Zitronenmelisse für erfrischende, selbstgemachte Eistees oder als Zusatz zu unserem gesunden, hochehrfrischenden und mit Grandeur-Technologie noch einmal aufgewerteten Wiener Hochquellwasser aus dem Hochschwab-Gebiet.

Wir werden unsere Gärtnerkunst noch weiter verbessern, um noch mehr ernten zu können, und auch alte Kräuter wieder kultivieren, wie etwa das Liebstöckel (im Volksmund auch „Maggikraut“ genannt, weil es als Suppenwürze verwendet wurde und wird).

Im Übrigen, wir suchen ehrenamtliche Gartenhelfer, die uns unterstützen – bitte melden.

*„Ober Gärtner im Ehrenamt“ Johannes Mandl*